

<b>Bildung und Erziehung</b> (Begründung und Reflexion von Bildung und Erziehung in institutionellen Prozessen)		<b>Handlungsfeld 1</b>
<b>Handlungssituationen</b>	<b>Erschließungsfragen</b>	<b>Inhaltliche Bezüge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktische Begründungen formulieren</li> <li>- eine durchgängige Kompetenzorientierung in der Bildungs- und Erziehungsarbeit beachten</li> <li>- eine leistungsfördernde Gesprächs- und Aufgabekultur auf verschiedenen Lernniveaus entwickeln</li> <li>- Unterricht als erziehenden Unterricht langfristig anlegen</li> <li>- Lernsituationen in den Lerngruppen, orientiert an Werten und Erziehungszielen, kontinuierlich, individuell und lernförderlich gestalten</li> <li>- Störungen im systemischen Kontext reflektiert wahrnehmen und darauf eindeutig und angemessen reagieren</li> <li>- in Gewalt- und Konfliktsituationen deeskalierend handeln</li> <li>- Werte und Normen vermitteln</li> <li>- erzieherisches Handeln als tägliche Herausforderung annehmen</li> <li>- das eigene Klassenmanagement weiterentwickeln</li> <li>- Lerngruppen in ihrer Heterogenität begreifen</li> <li>- Intrakulturelle Kompetenzen fördern</li> <li>- Chancen des Ganztages nutzen</li> <li>- die Zusammenarbeit mit dem Hort gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche fachlichen und überfachlichen Ziele verfolge ich im Hinblick auf den Kompetenzaufbau meiner SuS?</li> <li>- Wie kann ich alle SuS befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen?</li> <li>- Was muss ich tun damit alle SuS Wissen aufbauen, vertiefen und vernetzen können?</li> <li>- Welche Instrumente kann ich für eine gewinnbringende Reflexion nutzen?</li> <li>- Welche Differenzierungsmöglichkeiten und kooperativen Lernformen kann ich nutzen?</li> <li>- Welche Regeln und Rituale sind sinnvoll und wie führe ich sie ein?</li> <li>- Wie konkretisiert sich der Erziehungsauftrag an meiner Schule?</li> <li>- Wie erfülle ich den Erziehungsauftrag im Unterricht?</li> <li>- Wie begegne ich Unterrichtsstörungen?</li> <li>- Wie sieht ein gutes L-S-Verhältnis aus?</li> <li>- Welche Erziehungsaspekte sind im Schulkonzept verankert?</li> <li>- Wie kann ich Vielfalt erzieherisch nutzen?</li> <li>- Wie kann ich Empathiefähigkeit bei SuS herausbilden und stärken?</li> <li>- Wie kann ich die Wirksamkeit erzieherischen Handelns prüfen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Zusammenhang zwischen: Kunst und Alltagsphänomenen – kindlichem Interesse und lebensweltlichen Bezügen des Kindes – künstlerischen Strategien und Verfahren</b></li> <li>- Lehrplan, Kursplan Medienkunde, Bildungsplan</li> <li>- Modul "Unterrichtsplanung"</li> <li>- Seminar „Klassenmanagement“ sowie „Umgang mit Konflikten“</li> <li>- Modul „Deutsch als Zweitsprache“</li> <li>- kognitive Lernstrategien</li> <li>- <b>Strategien des ästhetischen Lernens (Wahrnehmen, Forschen, Fragen, bildnerisches Denken, Imaginieren, Phantasieren, Sammeln, Ordnen, ...</b></li> <li>- Qualitätskriterien von <b>Kunstunterricht</b></li> <li>- Wertevermittlung – <b>Umgang mit Material und Werkzeug, wertschätzender Umgang mit eigenen und anderen Arbeitsergebnissen</b></li> <li>- Erziehung zu Toleranz und Demokratie</li> <li>- Konzepte zur Rhythmisierung des Schulalltags – <b>künstlerisch-ästhetische Anlässe für das Lernen (Projekte, Fächerverbindungen)</b></li> <li>- musisch-rhythmische Kompetenzentwicklung (mrK)</li> <li>- schulinterne Festlegungen (z.B. Schul- und Hausordnung,</li> </ul>

		<p>Konferenzbeschlüsse und Schulprogramm)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Schulkonzepte (künstlerisch-ästhetische Orientierung; Künstler der Schule, ...)</li><li>- fachspezifische Unterrichtskonzepte (ästhetische Forschung, Werkstatt, Kunstbegegnung)</li><li>- Empfehlungen zur Arbeit in der Grundschule (Beschluss der KMK vom 02.07.1970 i.d.F. vom 11.06.15)</li></ul>
--	--	--

h

<b>Beruf und Rolle des Lehrers</b> (Lehrerprofessionalisierung, Berufsfeld als Lernaufgabe, Umgang mit berufsbezogenen Konflikt- und Entscheidungssituationen)		<b>Handlungsfeld 2</b>
<b>Handlungssituationen</b>	<b>Erschließungsfragen</b>	<b>Inhaltliche Bezüge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernförderliche Beziehungen zu SuS herstellen</li> <li>- Lernumgebungen und -prozesse gestalten</li> <li>- Kollegiale Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen (Unterrichts- und Organisationsentwicklung) praktizieren</li> <li>- mit Eltern und außerschulischen Partnern kooperieren</li> <li>- an der eigenen Professionalisierung als reflektierender Praktiker arbeiten</li> <li>- mit den eigenen Ressourcen verantwortungsbewusst umgehen</li> <li>- sich angemessen im rechtlichen Rahmen bewegen</li> <li>- sich als humanistisches Vorbild und demokratischer Wertevermittler verstehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie kann ich Führung und verstehende Zuwendung praktizieren?</li> <li>- Welches Bild vom Lernen habe ich?</li> <li>- Was bedeutet für mich, ein guter Lehrer, eine gute Lehrerin zu sein?</li> <li>- Wie kann ich in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen Unterricht und Beratung kontinuierlich und systematisch weiterentwickeln?</li> <li>- Wie sieht für mich gelingende Kommunikation aus?</li> <li>- Wie gestalte ich inhaltlich und organisatorisch die Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Partnern?</li> <li>- Wie kann ich die Qualität meiner eigenen Arbeit ermitteln und verbessern?</li> <li>- Welche Ressourcen des Systems Schule kann ich nutzen, um mit Belastungen angemessen umzugehen und Arbeitszeit und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch einzusetzen?</li> <li>- Welche konkreten Arbeitsfelder gehören zu meiner Tätigkeit?</li> <li>- Welche Gesetzmäßigkeiten fundamentieren mein Handeln?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrplan (auch schulintern), Thüringer Schulordnung, Thüringer Schulgesetz</li> <li>- Schulkonzept, Bildungsplan, Kursplan Medienkunde</li> <li>- humanistisches Menschenbild</li> <li>- Statuslehre</li> <li>- Hospitations- und Feedbackkultur</li> <li>- Kollegiale Fallberatung (strukturiertes Kreisgespräch, Intervision, Videographie)</li> <li>- <b>Kooperationsfähigkeit</b></li> <li>- Kooperation in verschiedenen Teams</li> <li>- Merkmale guten Unterrichts</li> <li>- Beratungskultur</li> <li>- Leitfaden für Gespräche mit Eltern</li> <li>- Instrumente zur Selbst- und Fremdevaluation</li> <li>- Portfolio, Lernbiografie</li> <li>- Selbststudium / Fortbildung</li> <li>- Selbst- und Ressourcenmanagement und effektives Verwaltungshandeln</li> <li>- Thüringer Lehrerdienstordnung, Thüringer Beamtenengesetz, Thüringer Verwaltungsvorschrift</li> <li>- <b>Arbeitszeit und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch einsetzen</b></li> <li>- <b>Entwicklung von kindlicher Bildkompetenz</b></li> <li>- <b>eigene künstlerische Praxis</b></li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"><li>- Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur</li><li>- Kooperation und Kommunikation mit regionalen Kunst- und Kulturpartnern</li></ul>
--	--	--

<b>Didaktik und Methodik</b> (Gestalten von Unterricht und Lernumgebung)		<b>Handlungsfeld 3</b>
<b>Handlungssituationen</b>	<b>Erschließungsfragen</b>	<b>Inhaltliche Bezüge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernvoraussetzungen berücksichtigen</li> <li>- Lernziele festlegen und treffend artikulieren</li> <li>- stimmige Lerninhalte und Methoden auswählen</li> <li>- Lernprozesse strukturieren (sachlogisch, fächerübergreifend, nachhaltig, bedeutsam und fachspezifisch)</li> <li>- Unterrichtsprinzipien beachten</li> <li>- verschiedene Anforderungsbereiche berücksichtigen</li> <li>- Aktions- und Sozialformen situationsgerecht auswählen</li> <li>- Medien sachgerecht und situationsangemessen nutzen</li> <li>- Planungsentscheidungen adäquat umsetzen</li> <li>- pädagogische Anforderungssituationen flexibel gestalten</li> <li>- Lernprozesse sozial und kommunikativ gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie ermittle ich die Lernvoraussetzungen meiner SuS?</li> <li>- Wie kann ich SuS nichtdeutscher Herkunftssprache optimal in den Fachunterricht einbinden und im Kompetenzerwerb unterstützen?</li> <li>- Welche Anforderungen stellt der Lehrplan?</li> <li>- Welche geeigneten Zielstellungen leite ich für den Unterricht ab?</li> <li>- Welche allgemeinen und fachspezifischen Artikulationsmodelle gibt es?</li> <li>- Welche wesentlichen Unterrichtsprinzipien liegen dieser Stunde zu Grunde?</li> <li>- Welche Aktions- und Sozialformen sind zielführend (zielkohärent)?</li> <li>- Welche materiellen und organisatorischen Rahmenbedingungen muss ich schaffen?</li> <li>- Wie setze ich effizient Medien ein?</li> <li>- Wie gestalte ich die Interaktionen der am Lernen Beteiligten optimal?</li> <li>- Welche Möglichkeiten habe ich, um auf Unvorhergesehenes zu reagieren?</li> <li>- Wie reflektiere ich strukturiert und kritisch?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fachspezifische Planungs- und Gestaltungsgrundsätze ästhetischen Lernens</li> <li>- Kommunikation mit Kollegen, Eltern</li> <li>- Lernprozesse beobachten, Lernstände erfassen</li> <li>- zielgerichtetes Lernen ermöglichen</li> <li>- Leistungen wahrnehmen und reflektieren</li> <li>- Hospitationszirkel</li> <li>- Beratungsgespräch</li> <li>- Lehrplan, schulinterner Lehrplan</li> <li>- Bildungsplan</li> <li>- Merkmale guten Unterrichts</li> <li>- Qualitätskriterien für guten Kunstunterricht</li> <li>- Inhalte aus <a href="#">Ausbildungsveranstaltungen mit künstlerisch-ästhetischem Schwerpunkt</a></li> <li>- Medienumgang, Kursplan Medienkunde</li> <li>- Lern- und Hilfsmittel</li> <li>- Visualisierung von Lerninhalten</li> <li>- Planungsunterlagen</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Reflexionsinstrumente</li> <li>- Kunst- und Kulturkonzepte</li> <li>- aktueller fachdidaktischer Diskurs</li> <li>- offene Aufgaben</li> <li>- Eigenproduktionen</li> <li>- Differenzierung und Individualisierung</li> </ul>

		durch Lernumgebungen mit Werkstattcharakter – fachspezifische Inhalte (vgl. Bildungsstandards)
--	--	---

<b>Lernen, Entwicklung und Sozialisation</b> (Lernprozesse von Kindern und Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Schule)		<b>Handlungsfeld 4</b>
<b>Handlungssituationen</b>	<b>Erschließungsfragen</b>	<b>Inhaltliche Bezüge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernprozesse planen, durchführen, reflektieren</li> <li>- individuelle Lernprozesse initiieren</li> <li>- Anforderungen des GU und geschlechterspezifische Aspekte beachten</li> <li>- Unterschiede zwischen den Kulturen wahrnehmen und berücksichtigen</li> <li>- Gruppendynamische Prozesse begleiten und nutzen</li> <li>- außerunterrichtliche/außerschulische Aktivitäten für Bildung und Erziehung nutzen</li> <li>- Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit allen am Schulleben Beteiligten gestalten</li> <li>- außerschulische Aktivitäten für Bildung und Erziehung gezielt nutzen und wirksam werden lassen</li> <li>- Schulkonzepte und Schwerpunkte im Schulprofil für die eigene Arbeit nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf welcher Grundlage erfolgt die Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts?</li> <li>- Welche innerschulischen Planungskonzepte gibt es?</li> <li>- Wie kann ich diese Planungsunterlagen in meiner Arbeit nutzen?</li> <li>- Wie kann ich individuelle Lernstände erfassen?</li> <li>- Welche Möglichkeiten der individuellen Förderung kann ich nutzen?</li> <li>- Welche entwicklungspezifischen Besonderheiten von Jungen und Mädchen müssen Beachtung finden?</li> <li>- Welche kulturellen Aspekte beeinflussen die Sozialisation der SuS?</li> <li>- Welche medialen Aspekte beeinflussen das Sozialverhalten der SuS?</li> <li>- Wie stelle ich fest wie/ wo/ mit wem das Kind sozialisiert ist?</li> <li>- Wie kann ich Selbst- und Sozialkompetenz entwickeln?</li> <li>- Welche Möglichkeiten der Gestaltung des GU gibt es?</li> <li>- Welche Möglichkeiten, Chancen und Grenzen sehe ich an meiner Ausbildungsschule?</li> <li>- Wie kann ich „Lernen am anderen Ort“ sinnvoll in meine Jahres- und Unterrichtsplanung integrieren?</li> <li>- Welche außerschulischen Lernorte kann/ muss ich im Umfeld meiner Schule nutzen?</li> <li>- Welche lernunterstützenden Systeme existieren an der Schule / im schulischen Umfeld?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsplan</li> <li>- Lehrpläne (auch schulintern)</li> <li>- <a href="#">künstlerisch-ästhetische Aspekte im Schuljahresarbeitsplan</a></li> <li>- <a href="#">künstlerisch-ästhetische Aspekte im Schulprofil und Leitbild der Schule</a></li> <li>- <a href="#">Stoffverteilungsplan Kunst</a></li> <li>- <a href="#">Fächerverbindungen, fächerübergreifender Unterricht</a></li> <li>- <a href="#">fachspezifische Artikulationsmodelle des Kunstunterrichts</a></li> <li>- <a href="#">Themenauswahl, geschlechtsspezifische Vorerfahrungen</a></li> <li>- Reflexionsinstrumente</li> <li>- Lernentwicklungspläne</li> <li>- <a href="#">informelle und diagnostische Verfahren</a></li> <li>- <a href="#">Entwicklung feinmotorischer Fähigkeiten</a></li> <li>- <a href="#">Phasen der bildnerischen Entwicklung</a></li> <li>- <a href="#">Analyse des Lebensumfeldes (Gespräch mit Kollegen, Schülerbefragungen, Elterngespräche)</a></li> <li>- Hinweise zur Förderung von Schülern mit besonderen Lernschwierigkeiten</li> <li>- regionale Besonderheiten</li> <li>- Elternarbeit</li> <li>- <a href="#">Kooperation und Kommunikation mit Kunst-, Kultur- und Bildungseinrichtungen (Exkursion,</a></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie sind diese in die Arbeit integriert?</li> <li>- Welche Netzwerke aktiviere ich? Welche Ressourcen kann ich nutzen?</li> <li>- Wie kann ich mit Eltern konstruktiv zusammen arbeiten?</li> </ul>	<p>Ausstellung und Museum, Kunst- und Kreativwerkstätten, Künstleratelier, regionale Architektur oder Bildhauerei, Theaterangebote und künstlerisches Gestalten in der Natur), Förderverein, Bibliothek, Volkshochschule, Arbeits- und Interessengemeinschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gelegenheiten der Zusammenarbeit mit Eltern (Materialbeschaffung, Ausstellungen der Gestaltungsprodukte, fachspezifische Angebote bei schulischen oder regionalen Höhepunkten durch Eltern, Helfer im Unterricht, Eltern in fachspezifischen Arbeitsgemeinschaften)</li> <li>- selbstbestimmtes, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen und Arbeiten</li> </ul>
--	--	---



<b>Leistungs- und Lernmotivation</b> (Motivationale Grundlage der Leistungs- und Kompetenzentwicklung)		<b>Handlungsfeld 5</b>
<b>Handlungssituationen</b>	<b>Erschließungsfragen</b>	<b>Inhaltliche Bezüge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- motivierende Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen schaffen</li> <li>- individuelle Lernvoraussetzungen berücksichtigen</li> <li>- herausfordernden Unterricht planen und durchführen</li> <li>- Bedeutsamkeit der Lerninhalte für die SuS berücksichtigen</li> <li>- anregende Lernumgebungen gestalten</li> <li>- lernförderliches Klima entwickeln</li> <li>- Leistungsbereitschaft wecken</li> <li>- transparente Leistungserwartungen herstellen</li> <li>- variable Wege zur Leistungsfeststellung anbieten</li> <li>- Feedbackkultur entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie plane ich einen motivational ansprechenden Unterricht?</li> <li>- Wie kann ich die Anstrengungs- und Lernbereitschaft meiner SuS entwickeln, fördern und erhalten?</li> <li>- Wie erschließe und nutze ich die Lerninteressen/ Lernbedürfnisse/ Lernvoraussetzungen meiner SuS?</li> <li>- Wie entwickle und erhalte ich ein lernförderliches Klima?</li> <li>- Wie kann ich alle SuS motivieren?</li> <li>- Welche Ressourcen meiner SuS kann ich zielführend nutzen?</li> <li>- Wie motiviere ich meine SuS dazu, ihren Ressourcen entsprechend Leistungen zu erbringen?</li> <li>- Wie kann ich SuS die Kriterien der Leistungserwartungen nachvollziehbar veranschaulichen?</li> <li>- Wie kann ich motivierende Rückmeldungen zu Lern- und Leistungsergebnissen geben und anregen?</li> <li>- Welche Möglichkeiten der Leistungsfeststellung bieten sich an?</li> <li>- Welches Mitspracherecht haben SuS und wie gehe ich damit um?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtseinstiege</li> <li>- Motivationsstrategien</li> <li>- Lehr- und Lernmethoden</li> <li>- offene Arbeitsformen</li> <li>- An- und Entspannungsphasen im Unterricht</li> <li>- Rituale</li> <li>- bewegter Unterricht</li> <li>- Lernausgangslage</li> <li>- Lernvoraussetzungsanalyse</li> <li>- rechtliche Grundlagen</li> <li>- schulinterne Festlegungen</li> <li>- schulinterner Lehrplan</li> <li>- Merkmale guten Unterrichts</li> <li>- Reflexion und Feedback</li> <li>- Lehrplan</li> <li>- Einsatz geeigneter Medienprodukte</li> <li>- <b>didaktisch-methodische Strukturen (Artikulation)</b></li> <li>- <b>Bezug zum Lehrplan / Lernbereich herstellen</b></li> <li>- <b>persönliche Bedeutsamkeit des Lerngegenstandes für den Schüler bewusst machen</b></li> <li>- <b>abwechslungsreiche Lernaktivitäten aus verschiedenen Bereichen</b></li> <li>- <b>Arbeit mit Gestaltungskriterien</b></li> <li>- <b>kunstdidaktische Prinzipien</b></li> </ul>

<b>Differenzierung, Integration und Förderung</b> (Heterogenität und Vielfalt als Bedingung von Schule und Unterricht)		<b>Handlungsfeld 6</b>
<b>Handlungssituation</b>	<b>Erschließungsfragen</b>	<b>Inhaltliche Bezüge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsames Lernen von SuS mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf sowie mit SuS nichtdeutscher Herkunftssprache gestalten</li> <li>- Heterogenität in den Lerngruppen in ihrer Vielfalt wahrnehmen und diagnostizieren</li> <li>- Heterogenität als Potential für Unterricht und Schulleben nutzen</li> <li>- Förder- und Entwicklungspläne erstellen und Festlegungen umsetzen</li> <li>- regionale und überregionale Netzwerke verschiedener Professionen nutzen</li> <li>- Unterricht schülerorientiert planen</li> <li>- bei der Planung die Lehr- und Lernausgangslage ermitteln und Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden</li> <li>- Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und fachdidaktisch begründet bestimmen</li> <li>- Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen</li> <li>- unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was muss ich im Hinblick auf jeden SuS wissen und können, um individuell fördernden Unterricht planen und durchführen zu können?</li> <li>- Welche Differenzierungsmöglichkeiten gibt es?</li> <li>- Welches Grundwissen über behinderungs-spezifische Ausgangslagen benötige ich?</li> <li>- Wie kann ich die Fähigkeiten zum selbstständigen Arbeiten auf verschiedenen Lernniveaus fördern?</li> <li>- Wie kann ich der unterschiedlichen Lernausgangslage in der Jahrgangsmischung gerecht werden?</li> <li>- Welche diagnostischen Verfahren kenne / nutze ich und welche Schlussfolgerungen für die Planung und Durchführung des Unterrichts leite ich daraus ab?</li> <li>- Welches Netzwerk/ Unterstützersystem kann ich aktivieren?</li> <li>- Welche Unterstützer und Experten gibt es? (Schule, Schulamt, Jugendamt, Sozialamt...)</li> <li>- Welche Vorteile bietet Heterogenität und wie kann ich diese nutzen?</li> <li>- Welche Konsequenzen ergeben sich aus differenziertem Unterricht für eine individuelle Leistungseinschätzung und -bewertung?</li> <li>- Welche Rahmenbedingungen sind für eine gelingende Differenzierung, Integration und Förderung notwendig?</li> <li>- Welche Beobachtungskriterien für gelingende individuelle Förderung gibt es?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- informelle und diagnostische Verfahren</li> <li>- <a href="#">Beobachtung auf der Grundlage der bildnerischen Entwicklung</a></li> <li>- sonderpädagogische Gutachten</li> <li>- Bestimmungen zum Nachteilsausgleich</li> <li>- Kooperation mit MSD, TQB, Jugendamt</li> <li>- gesetzliche Grundlagen</li> <li>- Lehrplan, schulinterner Lehrplan, Förderlehrplan</li> <li>- Kursplan Medienkunde</li> <li>- fachliche Empfehlung zum Schulbesuch und zur Förderung von SuS nichtdeutscher Herkunftssprache in Thüringen</li> <li>- Kriterien für Arbeitspläne (individuelle Lernpläne)</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Teamberatungen (Kollegiale Fallberatung)</li> <li>- Elternarbeit</li> <li>- sonderpädagogische Förderung, GU und Inklusion</li> <li>- Förderung in der deutschen Sprache in alle Fächern</li> <li>- Unterricht in „Deutsch als Zweitsprache“</li> <li>- Sicherung und Festigung von fachspezifischen Fähigkeiten und</li> </ul>

		<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fachorientierte Förderung durch individuelle Entwicklung schöpferischer Prozesse (offene Aufgabenstellungen, individuelle Gestaltungshilfen, spielerisch – experimentelle Annäherung an Phänomene, Erzeugung von Vorstellungsbildern, Erfinden eigener Bildzeichen, Visualisierungen, ..</li> <li>- Aktivierung kreativer Prozesse (Neugier, Interesse, Lust am Gestalten)</li> <li>- fachunabhängige Förderbereiche (Motorik, Kognition, Sprache, Lern- und Arbeitsverhalten, Motivation, Emotionalität, Sozialverhalten, Sensorik)</li> <li>- Kenntnis regressiver Verfahren und Förderansätze</li> <li>- Talententwicklung</li> </ul>
--	--	---

<b>Diagnostik, Beurteilung und Beratung</b> (Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse, Leistungsmessungen und Leistungsbeurteilung)		<b>Handlungsfeld 7</b>
<b>Handlungssituation</b>	<b>Erschließungsfragen</b>	<b>inhaltliche Bezüge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernausgangslage erfassen</li> <li>- Lernentwicklungsplan erstellen und weiterführen</li> <li>- diagnostische Verfahren einsetzen und Ergebnisse auswerten</li> <li>- mit MSD, TQB, SPF zusammenarbeiten</li> <li>- Bedingungsfaktoren bei der Analyse von Leistungen berücksichtigen</li> <li>- rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse umsetzen</li> <li>- Leistungsermittlung produkt-, prozess- und präsentationsbezogen durchführen</li> <li>- Schülerleistungen bewerten und beurteilen</li> <li>- verbale Einschätzung formulieren</li> <li>- Zensuren erteilen</li> <li>- Fremd- und Selbsteinschätzung initiieren</li> <li>- Kompetenzentwicklung kriteriengeleitet begleiten</li> <li>- Transparenz für SuS und Eltern schaffen</li> <li>- Zeugnisbeurteilung erstellen</li> <li>- SuS im GU bewerten/einschätzen</li> <li>- SuS und Eltern zu Leistungsanforderungen und Beurteilungskriterien beraten</li> <li>- Beratungsanlässe erkennen und Gespräche gestalten</li> <li>- Elterngespräche anlass- und situationsbezogen führen</li> <li>- Kollegiale Fallberatung durchführen</li> <li>- mit externen Beratungsinstitutionen zusammenarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie führe ich eine Lernstandserfassung bzw. Sprachstandfeststellung durch?</li> <li>- Welche diagnostischen Verfahren sind dafür geeignet? (Schuleintritt / weiterer Schulalltag)</li> <li>- Welche Verantwortlichkeiten gibt es innerhalb der Schule?</li> <li>- Welche Experten und Institutionen unterstützen mich?</li> <li>- Auf welche rechtlichen Grundlagen kann ich zurückgreifen?</li> <li>- Wie erstelle ich einen Lernentwicklungsplan?</li> <li>- Welche schulischen und außerschulischen Bedingungen sind bei der Lernstandserfassung zu berücksichtigen?</li> <li>- Wie kann ich Kriterien zur Entwicklung der Selbstkompetenz der SuS erarbeiten?</li> <li>- Wie kann ich Leistungsbeurteilung für SuS und Eltern transparent machen?</li> <li>- Wie stelle ich eine adressatengerechte Leistungsrückmeldung sicher?</li> <li>- Welche spezifischen Kriterien für verbale Beurteilungen gibt es?</li> <li>- Welche Maßstäbe zur Leistungsermittlung und -bewertung gibt es an meiner Schule?</li> <li>- Wie bewerte und beurteile ich SuS im GU, die zielgleich bzw. zieldifferent unterrichtet werden?</li> <li>- Wie gestalte ich ein Beratungsgespräch zielführend?</li> <li>- Welche Beratungsstrategien kann ich nutzen?</li> <li>- Welche Modelle der Gesprächsführung kann ich anwenden?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnoseverfahren zur Leistungsfeststellung (Selbst- und Fremdbeobachtung)</li> <li>- Diagnoseverfahren zur Sprachstandsfeststellung von SuS nichtdeutscher Herkunftssprache und Dokumentation der Sprachentwicklung nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)</li> <li>- rechtliche Vorgaben und Gesetzlichkeiten z.B. Schulgesetz, Lehrplan, Bildungsplan, schulinterne Festlegungen</li> <li>- Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule</li> <li>- Leistungsdokumentation</li> <li>- pädagogisches Tagebuch</li> <li>- Anforderungsmaßstäbe und Kriterien zur Leistungsbewertung</li> <li>- Grundlagen der Gesprächsführung</li> <li>- Lernentwicklungsgespräche</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Kommunikationstraining</li> <li>- Beratung im Rahmen individueller Förderung</li> <li>- Lernerfolgskontrollen und Feedbackgespräche als Evaluationsinstrumente des eigenen Handelns</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernentwicklungsgespräche führen</li> <li>- Empfehlung zur Schullaufbahn geben</li> <li>- Leistungsmotivation und Leistungsbewertung evaluieren und Ergebnisse zur systematischen Entwicklung des eigenen Unterrichts nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Beratungsanlässe ergeben sich im schulischen Alltag?</li> <li>- Welche Beratungsangebote macht meine Ausbildungsschule?</li> <li>- Wie kann ich SuS individuell beraten und fördern?</li> <li>- Wie kann ich meine eigene Beratungskompetenz reflektieren und weiterentwickeln?</li> <li>- Welche Rückmeldung geben mir Lernerfolgskontrollen und Feedbacks der SuS über die Stärken und Schwächen meines Unterrichts und wie nutze ich diese Ergebnisse?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kollegiale Fallberatung</li> <li>- künstlerische Lernpotentiale, Lernfortschritte und -hindernisse erkennen und Maßnahmen ableiten</li> <li>- Bewertungskriterien im Kunstunterricht</li> </ul>
--	--	--

<b>Kommunikation</b> (Kommunikation, Interaktion und Konfliktbewältigung als grundlegende Elemente der Lehr- und Erziehungstätigkeit)		<b>Handlungsfeld 8</b>
<b>Handlungssituation</b>	<b>Erschließungsfragen</b>	<b>Inhaltliche Bezüge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsanlässe erkennen und passend gestalten</li> <li>- situationsbezogen und angemessen kommunizieren</li> <li>- Kommunikationsformen (mündlich, schriftlich, medial, nonverbal) passend gestalten</li> <li>- auf Konflikte im Unterricht/ Schulalltag reagieren</li> <li>- sinnstiftendes Kommunizieren (Gesprächskultur pflegen)</li> <li>- SuS in die Planung von Unterrichtsinhalten einbeziehen</li> <li>- motivierende und informierende Unterrichtsgespräche initiieren</li> <li>- Gesprächsregeln erarbeiten und umsetzen</li> <li>- Stärkung und Förderung der Kommunikation zwischen den SuS</li> <li>- Lernentwicklungsgespräche mit SuS und Eltern gestalten</li> <li>- entwicklungsbegleitende Netzwerke unter allen Beteiligten schaffen und nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Kommunikationsanlässe gibt es in der Schule, an außerschulischen Lernorten oder im Seminar?</li> <li>- Welche Unterrichtsinhalte lassen sich ableiten?</li> <li>- Welche Kommunikationsformen sind in welchen Situationen sinnvoll und hilfreich?</li> <li>- Wie führe ich ein gutes Unterrichts-, Beratungs-, Elterngespräch?</li> <li>- Wie gestalte ich kommunikative Situationen?</li> <li>- Welche Strategien der Gesprächsführung kann ich nutzen und installieren?</li> <li>- Wie gestalte ich Schriftstücke angemessen?</li> <li>- Wie wirke ich als Kommunikationspartner?</li> <li>- Wie setze ich meine Körpersprache bewusst ein?</li> <li>- Wie gehe ich mit Störungen in Kommunikationsprozessen um?</li> <li>- Welche verschiedenen Interaktionen gibt es?</li> <li>- Welche Funktion haben Interaktionen?</li> <li>- Welche Ziele kann ich damit verfolgen?</li> <li>- Wie reagiere ich situationsangemessen in unterschiedlichen Konfliktsituationen?</li> <li>- Wie kommuniziere ich mit Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache und deren Eltern?</li> <li>- Welche Kommunikationshilfen stehen mir zur Verfügung? (z.B. Sprachmittler in Elterngesprächen)</li> <li>- Welche Möglichkeiten der Prävention und Intervention bei Medienmissbrauch kann ich nutzen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Gesprächsführung</li> <li>- <a href="#">Kommunikation in Gestaltungs- und Rezeptionsprozessen</a></li> <li>- <a href="#">Bildsprache</a></li> <li>- <a href="#">Reflexion, Präsentation individueller Gestaltungsarbeit</a></li> <li>- <a href="#">nonverbale Kommunikation</a></li> <li>- <a href="#">Kommunikation mit bildnerischen Mitteln und Methoden</a></li> <li>- Fachsprache</li> <li>- Elternarbeit</li> <li>- Strategiegespräche führen</li> <li>- Unterrichtsgespräche</li> <li>- Pausengespräche</li> <li>- Klassenrat</li> <li>- Lernberatung</li> <li>- Lehrerkonferenzen</li> <li>- Kollegiale Fallberatung</li> <li>- Beratungen in den Fachschaften</li> <li>- Teambberatung</li> <li>- Mehrpädagogensystem</li> <li>- Kooperationsvereinbarungen</li> <li>- Hospitationszirkel</li> <li>- Lernpatenschaften</li> <li>- Beratungsbesuche</li> <li>- Portfoliogespräche</li> <li>- Interaktionsspiele</li> <li>- Projekte (z.B. Faustlos, Hauen ist doof)</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundkenntnisse medialer Kommunikation, Kursplan Medienkunde</li><li>- Medienkompetenznetzwerk Thüringen</li></ul>
--	--	--

<b>Medienbildung</b> (Umgang mit Medien unter konzeptionellen, didaktischen und praktischen Aspekten)		<b>Handlungsfeld 9</b>
<b>Handlungssituationen</b>	<b>Erschließungsfragen</b>	<b>Inhaltliche Bezüge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien für den eigenen Unterricht herstellen</li> <li>- Medien sachgerecht auswählen und begründet einsetzen</li> <li>- Medien zum Informieren, Kommunizieren, Kooperieren, Recherchieren und Präsentieren nutzen</li> <li>- Medien mit SuS produzieren</li> <li>- Medienerfahrungen der SuS im Unterricht nutzen</li> <li>- Medienkompetenz bei SuS anbahnen und entwickeln</li> <li>- Bedingungsfaktoren für den Lernerfolg im Umgang mit Medien analysieren, nutzen und reflektierend anwenden</li> <li>- Medien als Informationsquellen nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Medien kommen für den Einsatz in der Schule infrage?</li> <li>- Unter welcher Zielstellung erfolgt die Auswahl?</li> <li>- Wie und wo finde ich geeignete Medien?</li> <li>- Welche Partner können mich unterstützen?</li> <li>- Welche Voraussetzungen (sächlich, personal, räumlich, schülerbezogen) müssen berücksichtigt werden?</li> <li>- Wo finde ich geeignetes Unterrichtsmaterial ?</li> <li>- Unter welchen Gesichtspunkten erstelle ich geeignete Arbeitsmittel für SuS?</li> <li>- Wie kann ich die Voraussetzungen der SuS im Umgang mit Medien feststellen und sinnvoll nutzen?</li> <li>- Welche Anlässe sind im schulischen und außerschulischen Kontext dafür geeignet?</li> <li>- Welche Faktoren beeinflussen die Leistungen meiner Schüler im Umgang mit Medien und wie kann ich diese weiterentwickeln?</li> <li>- Wie stelle ich die transparente Leistungsbewertung und adressatengerechte Rückmeldung sicher?</li> <li>- Wie kann ich SuS an den selbstkritischen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien/ Internet heranführen?</li> <li>- Wie kann ich mit den SuS geeignete Medien herstellen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>eigene Medienkompetenz</b></li> <li>- <b>zielgerichtete</b> Auswahl (z. B. Printmedien, audio-visuelle und digitale Medien, Lernsoftware)</li> <li>- rechtliche Grundlagen (z.B. Lehrplan, schulinterner Lehrplan, Urheberrecht)</li> <li>- Medienvielfalt</li> <li>- Medienkritik</li> <li>- regionale Medienstellen</li> <li>- Schulportal, Mediathek</li> <li>- außerunterrichtliche und außerschulische Lernorte (z.B. AG, Bibliothek, regionale Fernseh- und Radiokanäle, <b>regionale Kunst- und Kulturangebote</b>) für den Umgang mit Medien</li> <li>- Mediennutzung, Medienwertung, Medienerstellung</li> <li>- Kursplan Medienkunde</li> <li>- Medienkompetenznetzwerk Thüringen (<a href="http://www.thueringer-medienkompetenznetzwerk.de">www.thueringer-medienkompetenznetzwerk.de</a>)</li> </ul>



<b>Schulentwicklung</b> (Struktur und Geschichte des Bildungssystems, Strukturen und Entwicklung des Bildungssystems und Entwicklung der einzelnen Schule)		<b>Handlungsfeld 10</b>
<b>Handlungssituation</b>	<b>Erschließungsfragen</b>	<b>Inhaltliche Bezüge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in der eigenen Arbeit am Schulprofil und Leitbild der Schule orientieren</li> <li>- den schulinternen Lehr- und Lernplan kennen/ unterstützen/ umsetzen</li> <li>- in schulischen Gremien/Teams aktiv mitwirken</li> <li>- berufliche Erfahrungen in multiprofessionellen Zusammenhängen gemeinsam reflektieren und Konsequenzen ziehen (Hospitieren, Beraten, Unterstützen)</li> <li>- sich an Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben kontinuierlich beteiligen und Neues in kollegialer Zusammenarbeit erproben</li> <li>- Zusammenarbeit mit schulexternen Partnern praktizieren (u.a. Kultur, Sport, Medien, Vereine)</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit praktizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie kann nach innen und außen zu schulischen Entwicklungsprozessen beitragen?</li> <li>- Welche Inhalte kennzeichnen das Leitbild meiner Ausbildungsschule?</li> <li>- Welche Anknüpfungspunkte an meine Lernbiografie sind zu finden?</li> <li>- An welchen Stellen kann ich mich einbringen?</li> <li>- Welche Schulkonzepte können meine Ausbildungsschule voranbringen?</li> <li>- Welche Schwerpunkte setzt der schulinterne Lehr- und Lernplan bezogen auf Klassenstufen/ Fächer?</li> <li>- Welchen Einfluss hat die schulinterne Lehr- und Lernplanung auf meine Arbeit?</li> <li>- Wie kann ich daran anknüpfen und den Unterricht in meiner Ausbildungsklasse weiterentwickeln?</li> <li>- Wie kann ich durch Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen Unterricht und Beratung kontinuierlich und systematisch weiterentwickeln?</li> <li>- Welche schulischen Gremien/Teams steuern die innerschulische Arbeit?</li> <li>- Wie kann ich meine Kompetenzen in diese Gremien/Teams einbringen?</li> <li>- Welche Projekte passen zu mir bzw. zur Schule?</li> <li>- Wie kann ich ein Projekt eigenverantwortlich bzw. im Team planen, durchführen, reflektieren?</li> <li>- Wie gewinne ich externe Kooperationspartner?</li> <li>- Wie kann ich diese sinnvoll in die Prozesse der Schulentwicklung einbeziehen?</li> <li>- Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit werden an meiner Ausbildungsschule genutzt?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulprofil</li> <li>- Leitbild der Schule</li> <li>- <b>künstlerisch ästhetische</b> Projekte der Schule</li> <li>- Konzepte (z. B. bewegungsfreundliche Schule, musikalische Grundschule, sprachenfreundliche GS....)</li> <li>- Portfolio</li> <li>- Lehrplan</li> <li>- Bildungsplan</li> <li>- Arbeitspapiere zur schulinternen Lehr- und Lernplanung</li> <li>- rechtliche Rahmenvorgaben</li> <li>- Arbeit in multiprofessionellen Teams</li> <li>- Kollegiale Fallberatung</li> <li>- Unterrichtsentwicklung und Elemente von Schulentwicklung</li> <li>- Selbst- und Ressourcenmanagement</li> <li>- effektives Verwaltungshandeln</li> <li>- Instrumente zur Selbst- und Fremdevaluation (z.B. EVA, Feedbackverfahren, Qualitätsanalyse an Schulen)</li> <li>- Homepage</li> <li>- Pressearbeit</li> <li>- Förderverein</li> <li>- <b>Bedeutung des Kunstunterrichts im Rahmen des Schulprofils</b></li> <li>- <b>Förderung künstlerisch begabter SuS</b></li> <li>- <b>Formen kooperativer und kollegialer Zusammenarbeit</b></li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"><li>- Vernetzung der Schule mit regionalen Kunst- und Kulturträgern</li><li>- Fortbildungen</li></ul>
--	--	---

<b>Bildungsforschung</b> (Ziele und Methoden der Bildungsforschung; Interpretation und Anwendung ihrer Ergebnisse)		<b>Handlungsfeld 11</b>
<b>Handlungssituation</b>	<b>Erschließungsfragen</b>	<b>Inhaltliche Bezüge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungsvergleiche erstellen oder daran teilnehmen und deren Ergebnisse in der Grundschule reflektiert nutzen</li> <li>- Erkenntnisse grundschulbezogener Schulforschung reflektiert nutzen</li> <li>- Mitarbeit an interner und externer Evaluation</li> <li>- Mitarbeit an schul- und unterrichtsbezogener Forschung</li> <li>- Anwendung von Ergebnissen der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Schul- und Unterrichtsentwicklung</li> <li>- Reflektieren und nutzen von Verfahren und Instrumenten der internen Evaluation von Unterricht und Schule</li> <li>- Nutzen und reflektieren von Verfahren der empirischen Bildungsforschung zur internen Evaluation von Unterricht und Schule (z.B. strukturierte Beobachtung, Fragebögen, Interviews, Testverfahren)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche externen und internen Leistungsvergleiche wurden in der Grundschule durchgeführt? (Kompetenztests, Vergleichsarbeiten) Wie können die Ergebnisse für unsere Schule und meinen Unterricht interpretiert und genutzt werden</li> <li>- Welche aktuellen Ergebnisse grundschulbezogener Schulforschungen liegen vor? Wie können die Ergebnisse für unsere Schule und meinen Unterricht interpretiert und genutzt werden?</li> <li>- Gibt es schul- und unterrichtsbezogene Forschungen, an der unsere Schule mitarbeitet / mitarbeiten kann? Mit welchem Ziel erfolgt die Mitarbeit / sollte die Mitarbeit erfolgen? Welche Auswirkungen hat diese Forschung auf unsere Schule und den Unterricht?</li> <li>- Welche Instrumente der internen Evaluation werden an der Schule genutzt? (z.B. "Thüringer Netzwerk innovativer Schulen" (ThüNiS), "Schüler als Experten für Unterricht" (SEfU), "Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung" (EMU) Wie können die Ergebnisse interpretiert und für die Schul- und Unterrichtsentwicklung genutzt werden?</li> <li>- Welche Ergebnisse zeigt die externe Evaluation im Rahmen des Entwicklungsvorhabens „Eigenverantwortliche Schule“ für unsere Schule? Welche Zielvereinbarungen wurden getroffen? Wie kann ich zur Erfüllung der Zielvereinbarungen beitragen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulgesetz</li> <li>- Schulkonzepte</li> <li>- Leitbild der Schule</li> <li>- schulinterner Lehr- und Lernplan</li> <li>- schuleigene Vereinbarungen (z.B. Schul- und Hausordnung, Konferenzbeschlüsse und Schulprogramm)</li> <li>- Ergebnisse der Kompetenztests</li> <li>- Ergebnisse von Studien der Bildungsforschung (PISA, TIMSS, IGLU ...)</li> <li>- Ergebnisse externer und interner Evaluation der Schule und des Unterrichts (Eigenverantwortliche Schule)</li> </ul>